



APPENZELER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

SCHATTENGEWÄCHS FARN HANS KRÜSI UND DIE NATUR



07. APRIL BIS 21. OKTOBER 2018

FARNE SIND EIN IMMER WIEDERKEHRENDES THEMA IN KRÜSIS WERK.

Das Appenzeller Volkskunde-Museum zeigt die Bilder des Künstlers erstmals unter diesem Aspekt. Neben anderen Pflanzen spielen Farne bei Krüsi eine wichtige Rolle. Aufgeklebt, bemalt, gesprayed und schabloniert kommt das Schattengewächs in verschiedensten Variationen auf seinen Bildern vor. Anfänglich sind die Farne Teil von farbigen Blumensträußen, Aufenthaltsorte für Vögel oder bunte Einzelsujets. Später, als für Krüsi Kühe, Vögel und Fantasiewesen zu wichtigen Motiven werden, beleben Farne den Bildhintergrund, mutieren zu übergrossen Pflanzen oder verwandeln sich in Wolken.

Mit dem Zelt zieht Krüsi sich oft in die Natur zurück. Dort fotografiert er und hält als Tonjäger das Summen der Bienen, das Zwitschern der Vögel und das Läuten von Kuhglocken fest.

Das Werk des Ostschweizer Art-Brut-Künstlers und liebenswerten Sonderlings Hans Krüsi (1920-1995) ist im wesentlichen Lebensausdruck. Seine Künstlerlaufbahn beginnt mit dem Strassenverkauf von Blumensträußen. Bald bietet er zu den Blumen seine Zeichnungen, Bilder und Collagen an. Um 1980 wird er vom sozial Randständigen zum berühmten Künstler. Krüsi selbst hat sich als Appenzeller bezeichnet. Auf seinen Bildern mit Appenzeller Landschaften, Menschen und Kühen werden Blätter, Farne und Zweige zu Bäumen.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 6. April, 19 Uhr, Vernissage, Appenzeller Volkskunde-Museum Stein
Begrüssung: Simone Tischhauser, Präsidentin Appenzeller Volkskunde-Museum
Einführung in die Ausstellung Ursula Karbacher, Kuratorin
Krüsis Farne Simone Schaufelberger, ehem. Museumsleiterin, St. Gallen
Improvisationen mit Krüsis Tonaufnahmen Eva-Maria Karbacher, Saxophonistin

Sonntag, 22. April, 14 Uhr, Wer kennt Krüsi? Willkommen sind alle, die Krüsi gekannt, getroffen oder gesammelt haben und jene die ihn auch gerne getroffen hätten.
Moderation H.R Fricker, Konzeptkünstler

Sonntag, 13. Mai, 14 Uhr, Internationaler Museumstag,
Führung durch die Ausstellung, Ursula Karbacher, Kuratorin

Samstag, 26. Mai, 11.15 Uhr Generalversammlung mit öffentlicher Begleitveranstaltung,
Vom Blumenverkäufer zum Künstler, Hans Fischer, Blumengrossist, Freund und Förderer
des Künstlers, erzählt von seinen Begegnungen mit Hans Krüsi

Sonntag, 21. Oktober, 14 Uhr, Finissage, Führung durch die Ausstellung,
Ursula Karbacher, Kuratorin



APPENZELLER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

Appenzeller Volkskunde-Museum Stein
Dorf, 9063 Stein AR, T +41 71 368 50 56
info@appenzeller-museum.ch, www.appenzeller-museum.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag/Feiertage: 10.00-17.00 Uhr, Montags geschlossen

Die Ausstellung wird unterstützt von:

Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden und folgenden Stiftungen:

Dr. Fred Styger Stiftung, HUBER+SUHNER Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung, Metrohm-Stiftung, Johannes Waldburger-Stiftung, Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung, Johannes und Hanna Baumann-Stiftung.

Hinweis: Zum Thema Spezielle Menschen zeigt das Appenzeller Brauchtummuseum in Urnäsch eine Ausstellung zu Dorfgeschichten und originellen Persönlichkeiten „Vo äägelige Lüüt“ – und anderen Dorfgeschichten vom 24. März 2018 bis 14. Januar 2019